

# Ein botanisches Projekt – mit den Energiewichteln

Im Frühling überlegten wir, wie wir die Energiewichtel in ein botanisches Experiment einbauen könnten. Bohnen sollten wachsen, aber was braucht es dazu? Wir stellten den Kindern durchsichtige Becher zum Befüllen mit Erde zur Verfügung. Das Wachstum der Bohnen sollte so auch unter der Erde verfolgbar sein. Nun begann das Experiment:

**Becher mit:** Erde + Wasser + Sonne + Bohnen

**Becher mit:** Erde + Sonne - ohne Wasser + Bohnen

**Becher mit:** Wasser + Sonne+ Bohnen

**Becher mit:** Erde + Wasser ohne Sonne + Bohnen -->Alle Becher wurden beschriftet, damit wir die Bohnen dem Experiment entsprechend "versorgen" konnten.

Ein Platz am Fensterbrett lud die Kinder dazu ein, jeden Tag nach "ihren" Bohne zu schauen.

Groß war die Freude, als der erste Trieb aus der Erde lugte - aber warum wachsen die anderen Bohnen nicht?

Warum beginnt das Wasser mit den Bohnen zu stinken?

Warum sind die Bohnentriebe (ohne Sonne) gelb? Viele Fragen eröffneten sich, viele interessante Gespräche ergaben sich, viel Wissen wurde vermittelt.

**Die Erkenntnis f die Kinder:** es braucht alle Kraftwichtel, dass Wachstum gelingt.

Eine Frage der Kinder war: und was kann der Holzwichtel tun? Dies Frage sollte die Zeit beantworten: die Bohnen, welche den Idealzustand f ihr Wachstum haben, sind natürlich sehr schnell, sehr hoch gewachsen - der Holzwichtel brachte uns einen Stab zum Hinaufwachsen mit.



## Unter Berücksichtigung der 6 **Bildungsbereiche** haben wir uns folgende Überlegungen:

### Emotionen und soziale Beziehungen

Die Bohnen sind nicht einfach Bohnen: es entstand eine Beziehung - es sind UNSERE Bohnen!  
Gemeinsam befüllen die Kinder die Becher, gemeinsam versorgen sie die Bohnen in der Folgezeit.

### Ethik und Gesellschaft

Die Eltern + Großeltern wurden eingeladen das Wachstum/den Verlauf des Ex. zu bestaunen.

### Sprache und Kommunikation

Viele Begriffe d Botanik und des Gärtnerns kennen lernen: Samen, Trieb, Keim, Keimblatt, Ranke, Blüte, Frucht (Ernte); Humus, Gießkanne; Fäulnis, Blattgrün (Chlorophyll) Kind-Eltern- Pädagogin Gespräche

### Bewegung und Gesundheit

Die Bohneranken wurden in d Folge im Garten in ein Beet gesetzt - Bohnen als Nahrungsmittel, was kann man daraus machen? Werden wir Bohnen ernten können?

### Ästhetik und Gestaltung

Wir ziehen die Ranken am Zaun entlang, das schaut toll aus und lädt zur weiteren Beobachtung ein. In d Folge wollen wir die Kinder einladen im Garten die Ranken zu malen.

### Natur und Technik)

Das Einbringen des e5 "Gedankens" in den Kiga Alltag ist so sehr gut gelungen. Eine weitere Möglichkeit des Zugangs zum Thema.

**Nachhaltigkeit:** die Bohneranke kann bis nächsten Herbst wachsen - wir können wieder Bohnen ernten - das Exp. könnte in eine weitere Runde gehen. Wir könnten einen Teil der Ernte essen und dazu die Kinder, welche im Herbst in d Schule sind einladen. Wir könnten Bohnensamen verschenken - so könnten viel zu Hause Bohnen einsetzen. Mir ist aufgefallen, wie achtsam und vorsichtig die Kinder mit "ihren" Bohnen umgehen. Diese Möglichkeiten wurden im Rahmen einer Kinderkonferenz besprochen und gemeinsam überlegt. Die Bohneranken im Garten werden bei jedem Besuch betrachtet und Veränderungen besprochen.

### Grundlage – Idee zum Projekt?

Die Kinder sind in jede Phase involviert. Das Projekt ist aus einer vor - österlichen Geschichte vom glücklichen Bohnermann entstanden. Durch Gespräche, Fragen, Wünsche der Kinder wurde das Projekt geboren.



...ohne Wasser wächst nichts...





liii – das stinkt!



Wasser ist Leben



Aylin freut sich



Unsere Energiewichtel mit  
den Bohnen



Ohne Sonne...



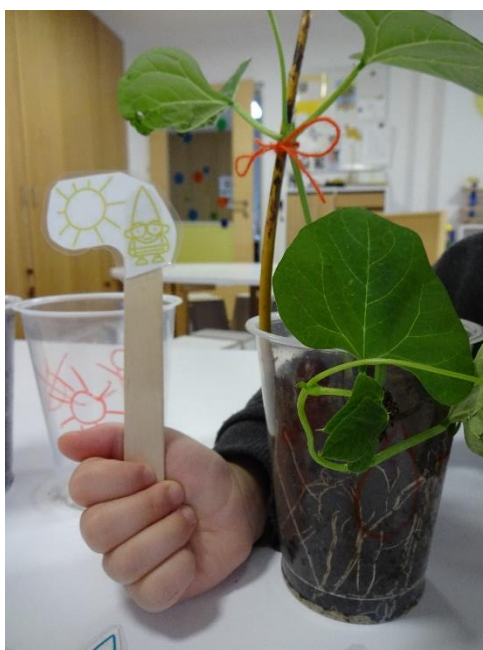
Ohne Wasser...



Beim Einsetzen...



Vorsichtig ...





..so groß sind unsere Bohnen...

